

INHALT

VORWORT

von

PETER JAHN

9

EINLEITUNG

13

UMGANG MIT DEM GROßEN VATERLÄNDISCHEN KRIEG IN DER RUSSISCHEN LITERATUR

Ein Duell mit der Lüge: Der Große Vaterländische Krieg in der russischen Nachkriegsprosa

33

Georgi Wladimow: „Der General und seine Armee“

65

Viktor Astaf'ev: „Verdammt und Umgebracht“

76

Michail Kononow: „Die nackte Pionierin“

86

Daniil Granin: „Jenseits“

96

Zusammenfassung

105

UMGANG MIT DEM „RUSSLANDFELDZUG“ IN DER DEUTSCHEN LITERATUR

Im Zeichen des Kalten Krieges: Ostfront in der west- und ostdeutschen Nachkriegsprosa

107

Uwe Timm: „Am Beispiel meines Bruders“

132

Tanja Dückers: „Himmelskörper“

143

Ulla Hahn: „Unscharfe Bilder“	153
Arno Surminski: „Vaterland ohne Väter“	162
Zusammenfassung	169

VERGLEICHENDE ANALYSE DER KRIEGSDEUTUNGEN IN DEN UNTERSUCHTEN PROSAWERKEN

Die Rolle der Ideologie

	173
Ideologische Beeinflussungen	175
Weltanschauung und Selbstmotivation	182
Ideologievermittler	196
Fazit	204

Die „Anderen“ im Krieg

	206
Das Russlandbild in den Werken deutscher Autoren	207
„Die Anderen“ in den Werken russischer Autoren	220

Die Frage des Gewissens

	237
Darstellung von Kriegsverbrechen	238
Ursachen für Gewissenskonflikte	246
Umgang mit Erinnerung	255
Empathie für die Opfer	265
Fazit	270

Lebens- und Kampfbedingungen

272

Situation in der Truppe

272

Situation der Frauen

280

Situation der Zivilbevölkerung

282

Fazit

283

Sinndeutungen des Kriegsgeschehens

285

Sinndeutungen russischer Autoren

286

Sinndeutungen deutscher Autoren

296

Fazit

299

SCHLUSSBETRACHTUNG

301

AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE

311

Danksagung

337

